

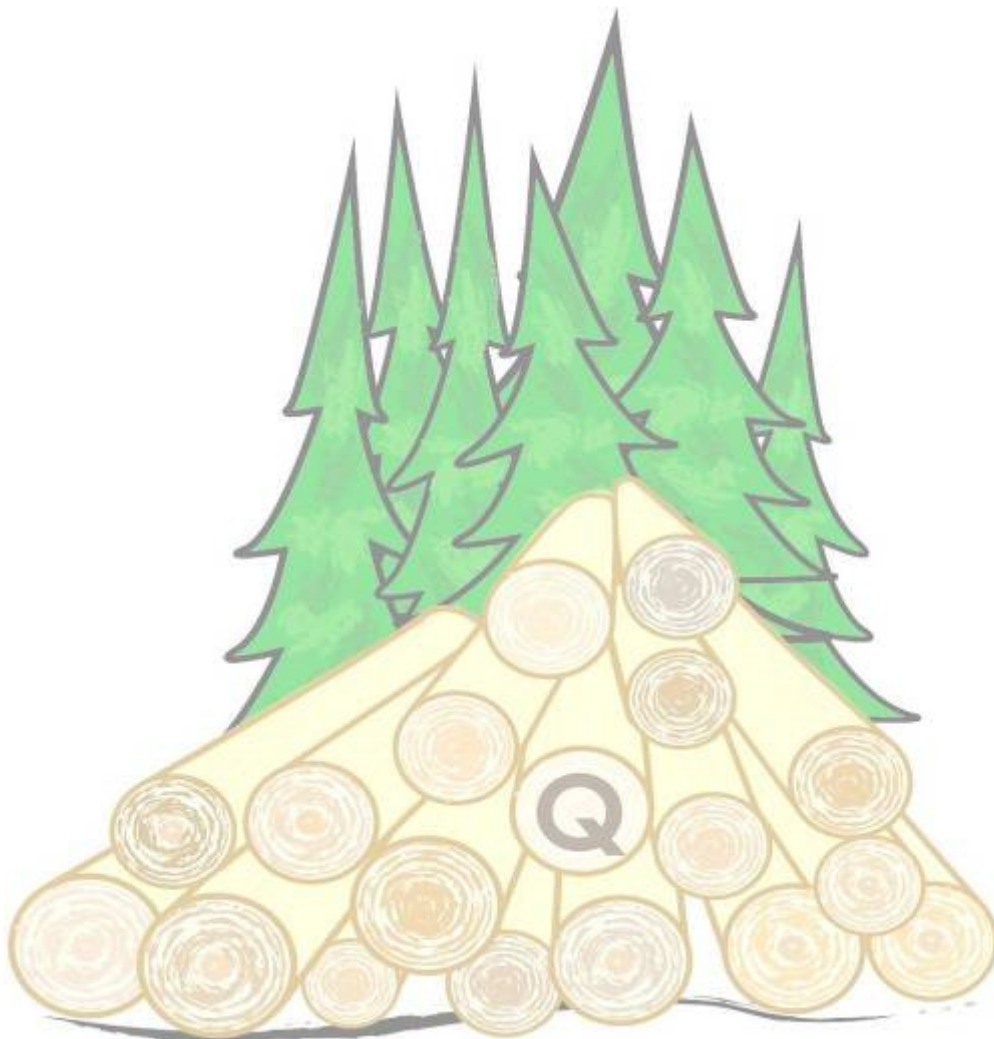


AARGO - HOLZ AG

Aargau Ost Holzvermarktung



Geschäftsbericht 2016/17 der AARGO-HOLZ AG



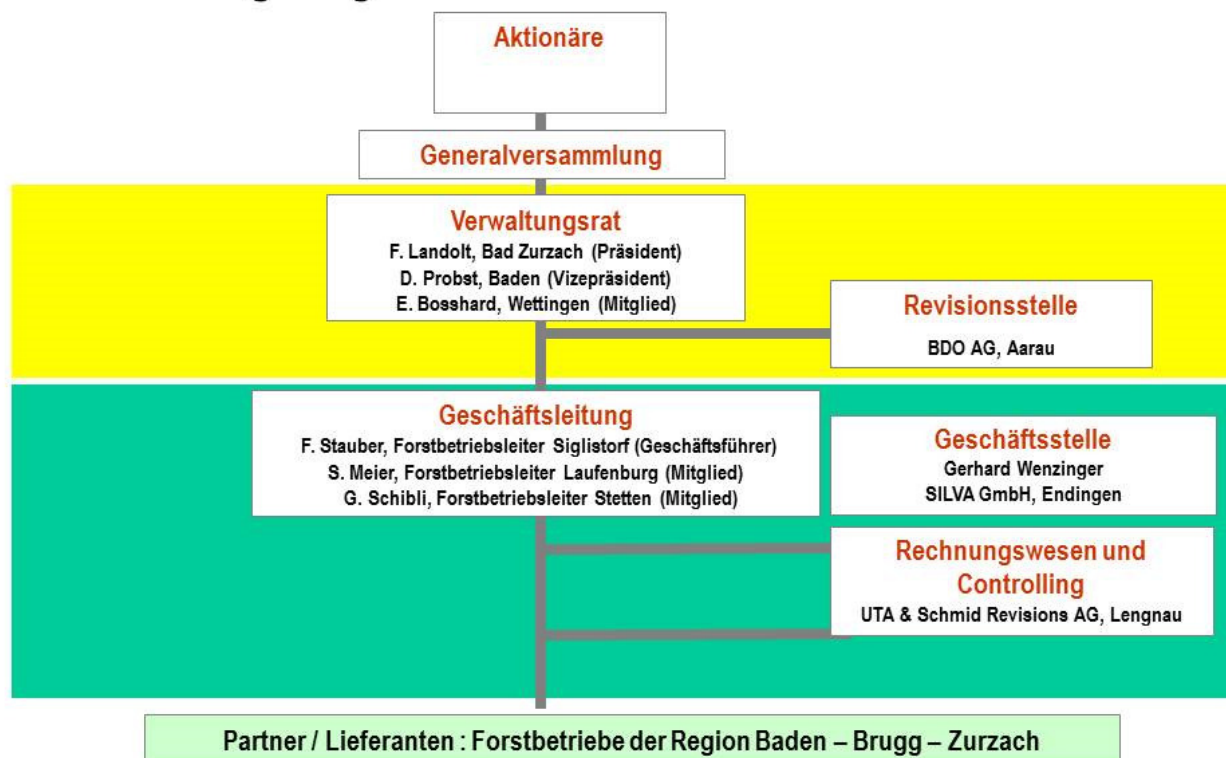
Geschäftsbericht 2016/17 der AARGO-HOLZ AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Organigramm / Organe der Gesellschaft	1
2.	Die wichtigsten Kennziffern im Überblick	1
3.	Jahresbericht 2016/17 Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates	2
4.	Bericht des Geschäftsführers	3
5.	Erfolgsrechnung / Bilanz / Anhang / Gewinnverwendung	6
6.	Bericht der Revisionsstelle	10
7.	Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung	11
8.	Ausblick	11

1. Organigramm / Organe der Gesellschaft

Organigramm AARGO – HOLZ AG



Durch den Verwaltungsrat genehmigt am 23.05.2017

Abb. 1 Organigramm AARGO-HOLZ AG Geschäftsjahr 2016/17

2. Die wichtigsten Kennziffern im Überblick

Kennziffern

Geschäftsjahr	2016 - 2017	2015 - 2016
Umsatzmenge (fm)	34'816	34'245
Umsatz CHF	1.166 Mio.	1.341 Mio.
Jahresergebnis CHF	+3'117.72	+2'767
Bilanzsumme CHF	243'585	277'734
Verwaltungskosten pro umgesetzte fm in CHF	2.66	2.79
Anzahl Lieferungen mit Bahnwaggon	ca. 11	ca. 120
Anzahl Kunden	26	26
Kunde mit grösster Menge in fm	5'534	7'673
Zuliefernde Revierförster	19	20
Aktienkapital CHF	150'000.00	150'000.00
Anzahl Aktionäre per Ende Geschäftsjahr	54	53

3. Jahresbericht 2016/17

Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionäre

Wie auch aus dem Bericht des Geschäftsführers hervorgeht, haben nach wie vor tiefe Holzpreise den Geschäftsverlauf der AARGO HOLZ AG im 2016/2017 geprägt. Dem steht jedoch eine anhaltend hohe Nachfrage nach Holz gegenüber. In sich eigentlich ein Widerspruch. Der Einfluss ausländischer Anbieter auf tiefem Preis-Niveau beeinflusst dieses widersprüchliche Spiel von Preis und Nachfrage. Ein in den letzten Wochen wieder steigender Euro-Kurs könnte in dieser Beziehung etwas Druck auf die Preise wegnehmen.

Die Herausforderungen an die Holzwirtschaft sind vielfältig. So müssen unsere Betriebsleiter sehr langfristig planen, welche Holzsortimente gefragt sind und eben später auch nachgefragt werden könnten. Die klimatischen Veränderungen kombiniert mit meist aus fernen Ländern eingeschleppten Pilzen und tierischen Schädlingen belasten unseren Wald und beeinflussen auch die Entscheidungen in der Bewirtschaftung unserer Wälder.

Aktuell zeichnet sich ein starker Zuwachs an der Nutzung im Bereich Energie-Holz ab. Nebst der neuen Holzschnitzel-Heizung in Bad Zurzach sind mehrere grössere bis sehr grosse Holz-Heizanlagen geplant. Der Verwaltungsrat verfolgt mit der Geschäftsleitung regelmässig diese Entwicklungen, speziell auch in der Region des Einzugsgebietes der AARGO HOLZ AG.

Dank dem engagierten Mitfragen aller an unserer Organisationen Beteiligten können wir auf das erreichte Geschäftsergebnis 2016/2017 stolz sein. Der Umsatz von 35'000 fm Holz hat sich in den vergangenen Jahren als realistisches Ziel eingependelt. Die Umsatzmenge von 34'816 zeigt dies auf. Die Kosten fallen tiefer aus. Dies vor allem dank markant tieferen Geschäftsstellenkosten, bedingt durch den tieferen Umsatz mit europäischen Kunden.

Der Verwaltungsrat dankt den Forstbetriebsleitern für die zugesagten Holzlieferungen sowie der Geschäftsleitung für das Engagement und die Bereitschaft sich den Herausforderungen am Holzmarkt zu stellen. Der Dank geht auch an die Geschäftsstelle für die korrekte und prompte Abwicklung und Abrechnung der Holzlieferungen.

Organisation der AARGO-HOLZ AG

Geschäftsleitung

Unter der Leitung von Felix Stauber trifft sich die Geschäftsleitung zur monatlichen Sitzung. Sie verfolgt das Geschehen am Holzmarkt, koordiniert und knüpft den Kontakt zu den Holzabnehmern und bereitet die ebenfalls monatlich stattfindenden Holzmarktsitzungen vor.

Im 2016 wurde Roland Steiner abgelöst durch Guido Schibli, Leiter Forstbetrieb Stetten. Der Verwaltungsrat dankt Roland Steiner für sein Engagement und Guido Schibli für seine Bereitschaft sich in der Geschäftsleitung einzubringen.

Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat durch ein monatliches Management Informations-System und an den quartalsweisen Sitzungen über die Entwicklung der Zahlen unserer Aktiengesellschaft. Verstärkt sucht die Geschäftsleitung den Kontakt zu anderen räumlich angrenzenden Holzvermarktungs-Organisationen. Die Abwicklung der Arbeiten erfolgt über die Geschäftsstelle der AARGO-HOLZ AG mit Gerhard Wenzinger als Leiter der Geschäftsstelle, unterstützt durch Nathalie Stefani.

Holzmarkt

Jeweils am 3. Mittwoch-Morgen des laufenden Monats findet die Holzmarktsitzung in Lengnau statt. Nebst Informations- und Erfahrungs-Austausch stehen die aktuellen Holz-Verkäufe und -Lieferungen auf der Traktandenliste.

Aktionariat

Neu ist die Gemeinde Stetten Besitzerin einer Aktie der AARGO HOLZ AG. Sie hat diese aus dem Bestand der Aktien von der Gemeinde Siglistorf gekauft.

Felix Landolt, Präsident des Verwaltungsrates

4. Bericht des Geschäftsführers

Jahresziel

Mit rund 35'000 fm Umsatz haben wir das Jahresziel erreicht. Ich danke allen Forstbetriebsleitern für die gelieferten Holz mengen. Gegenüber dem Vorjahr blieb die Menge stabil. Alle Lieferverträge zu unseren Kunden konnten erfüllt werden. Damit zeigt sich die AARGO HOLZ AG als verlässlicher Partner. Dass wir in diesen schwierigen Zeiten die Zielmenge erreicht haben, ist nicht selbstverständlich, auch deshalb, weil im vergangenen Geschäftsjahr kein Zellstoffholz nach Deutschland exportiert werden konnte. Die AARGO HOLZ AG behauptet ihre Marktstellung und leistet wertvolle Dienste gegenüber den angeschlossenen Forstbetrieben.

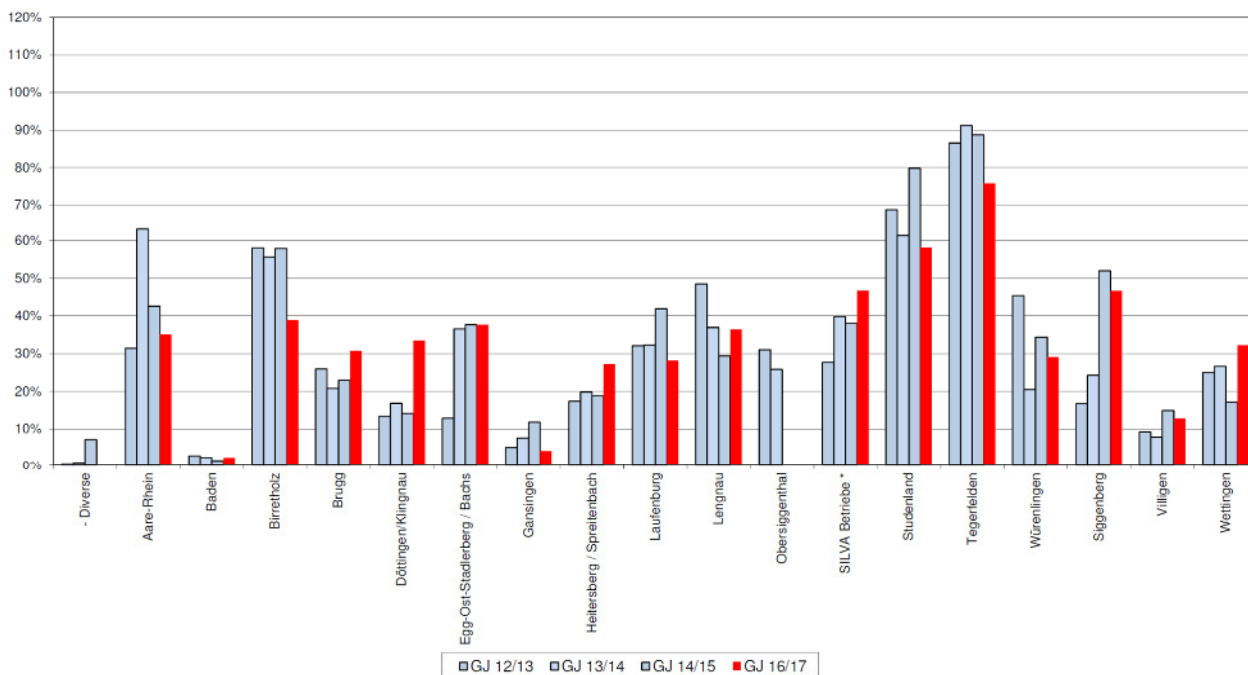


Abb. 2 Lieferungen in % des Hiebsatzes im öffentlichen Wald unserer Lieferanten (* SILVA Betriebe = Endingen, FBR Kaiserstuhl, ...)

Finanzen

Das finanzielle Ergebnis entspricht den Vorgaben und der Geschäftsphilosophie. Die AARGO HOLZ AG wirtschaftet nicht gewinnorientiert, sondern verrechnet die Aufwendungen nur kostendeckend und gibt möglichst viel vom Verkaufserlös direkt an ihre Aktionäre weiter. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden gleich entschädigt wie in den letzten Jahren. Der geplante Mengenumsatz wurde erreicht, die Kosten der Geschäftsstelle liegen unter dem Budget und die Bilanz beim Holzverkaufsprogramm ist positiv. Vor allem weil kein aufwändiges Exportholz auf der Geschäftsstelle abgewickelt werden musste, sind die Kosten dort tiefer als geplant und damit der Rechnungsabschluss etwas besser als erwartet.

Mengen und Preise

Die Holznachfrage ist im Inland ungebremst. In der Schweiz wird kräftig gebaut und dafür häufig Holz verwendet. Vom Spätsommer bis Neujahr 2016 herrschte trockene Witterung. Nur dank dem das vorherige Halbjahr sehr nass war, ist kein verstärkter Käferholzanfall eingetroffen. Die Geschäftsleitung konnte bereits früh im Herbst grosse Verträge mit unseren Holzabnehmern abschliessen. Wegen grossem Überangebot an Zellstoffholz konnten wir kein solches nach Deutschland exportieren. Die uns fehlende Umsatzmenge wurde mit Holzschnitzelholz kompensiert. Im Herbst 2016 wurde nur spärlich nach Buchenbrennholz in langer Form nachgefragt. Die Forstbetriebe haben darum umdisponiert und vermehrt Hackholz gerüstet. Als im Januar die Nachfrage nach Buchenbrennholz wieder anzog, waren nur noch wenige Mengen von diesem Sortiment verfügbar. Trotz kleinem Angebot und reger Nachfrage sind die Buchenbrennholzpreise nicht gestiegen. Generell haben die Holzpreise im ver-

flossenen Geschäftsjahr stagniert. Ein Lichtblick waren die Hackholzliefereien zum neuen Wärmeverbund in Bad Zurzach. Dank kurzen Transportwegen stimmt hier auch für die Waldbesitzer der Holzpreis.

Die Betriebsleiter haben die angemeldeten Mengen geliefert und wir konnten alle Verträge erfüllen. Die Holzkäufer sind mit der AARGO HOLZ zufrieden.

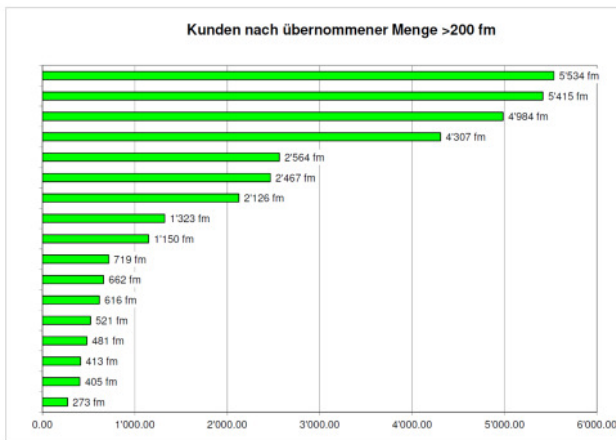


Abb. 3 Abnehmer nach übernommener Holzmenge

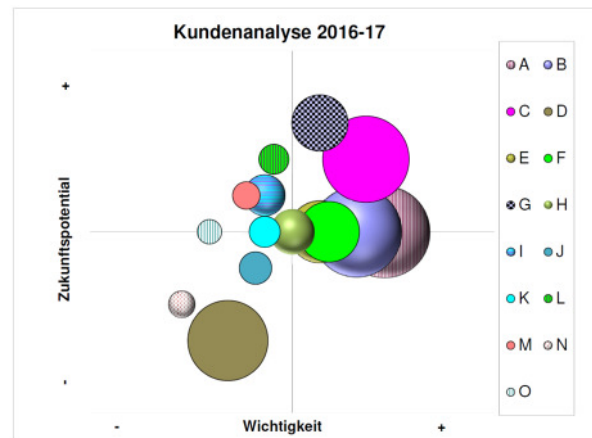


Abb. 4 Kundenportfolio > 200 fm

Lieferanten

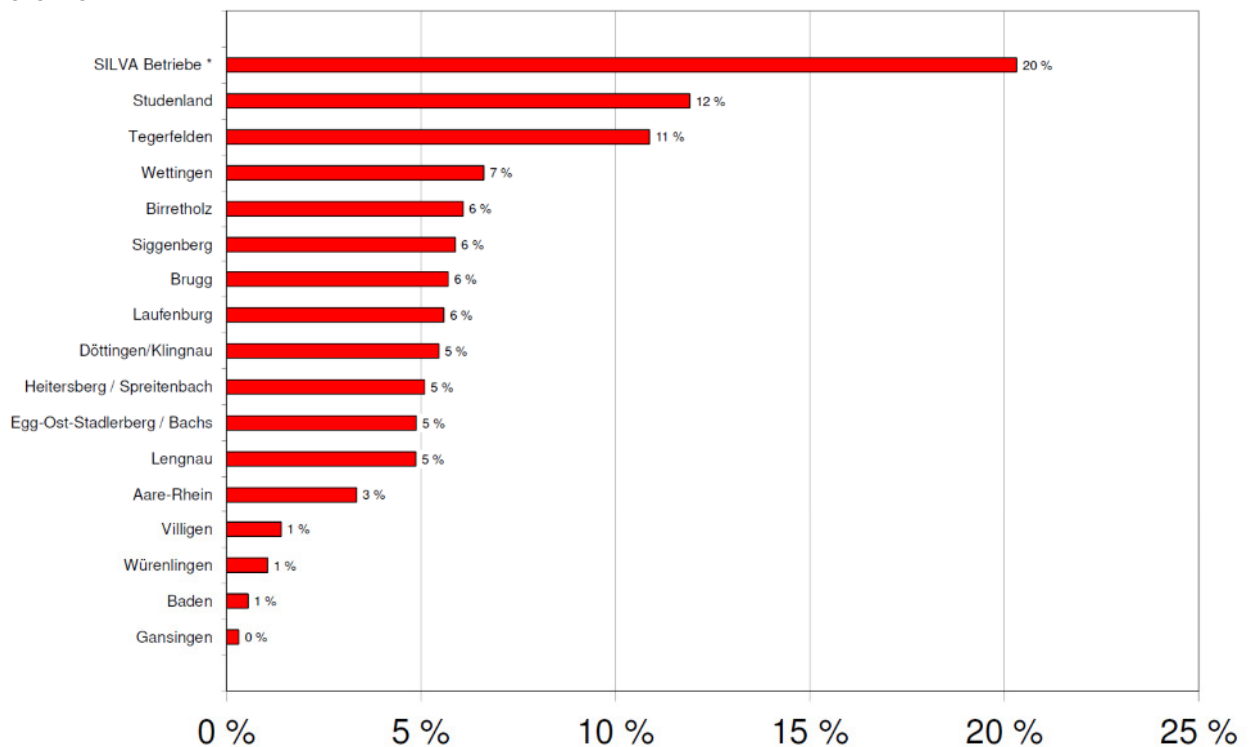


Abb. 5 Forstbetriebe nach gelieferter Rundholzmenge (%-Anteil am Gesamtabsatz der AARGO-HOLZ AG) (* SILVA Betriebe = Endingen, Kaiserstuhl ...)

Energieholz

Der Energieholzanteil an der Holznutzung steigt stetig und wird weiter steigen. Die AARGO HOLZ AG sieht in diesem Segment ihre Zukunft. Wir wären bereit für grössere Heizzentralen (>5000 Srm Jahresbedarf) die Holzschnitzel-Logistik zu machen. Einige vielversprechende Projekte mit grossem Energieholzbedarf sind in der Planungs- oder sogar Realisierungsphase. In naher Zukunft wird der grösste Teil der Holzproduktion unserer Wälder lokal und regional als Energielieferant verwertet.

Geschäftsleitung / Holzmarktsitzungen / Dank

Unser langjähriges Geschäftsleitungsmitglied Roland Steiner wurde in diesem Frühjahr in den Verwaltungsrat der ZürichHolz AG gewählt. Aus diesem Grund ist er aus unserer Geschäftsleitung zurückgetreten. Wir danken ihm für seinen langjährigen und motivierten Einsatz und wünschen ihm im neuen Amt viel Erfolg und Zufriedenheit. Als neuen Mann in die Geschäftsleitung konnten wir Guido Schibli Revierförster im Forstbetrieb Reusstal gewinnen. Gleichzeitig macht mit ihm die Gemeinde Stetten als neuer Aktionär bei uns mit. Wir freuen uns mit Guido Schibli einen kompetenten und motivierten Kollegen gefunden zu haben und wünschen ihm eine erfolgreiche Karriere. Wir sind ein eingespieltes Team. Die Geschäftsabläufe sind standardisiert. Die Geschäftsleitung tagt monatlich für zwei Stunden und bespricht das aktuelle Holzmarktgeschehen und die Kundenkontakte.

Immer am dritten Mittwoch des Monats treffen sich im Forstwerkhof in Lengnau alle Betriebsleiter zur Holzmarktsitzung. Diese waren wie gewohnt gut besucht und produktiv. Die Betriebsleiter bringen ihr Wissen und Erkenntnisse über das Marktgeschehen ein. So können alle voneinander profitieren und wir können anschliessend die Kundschaft gezielt mit den gewünschten Sortimenten versorgen. Einer kann immer liefern. Grosse Aufträge werden aufgeteilt, damit sie von uns erfüllt werden können.

Diese Holzmarktsitzungen sind der Kern unserer Organisation. Der monatliche Austausch unter den Forstbetriebsleitern hält alle auf dem aktuellen Stand und wir helfen uns gegenseitig beim Holzverkauf einen möglichst guten Job zu machen.

An dieser Stelle danke ich den Forstbetriebsleitern für ihr Vertrauen, den Mitgliedern der Geschäftsleitung für die Mitarbeit, der SILVA GmbH für die zuverlässige Administrationsarbeit, der UTA & Schmid Revisions AG für das Finanzreporting und dem Verwaltungsrat für die wohlwollende Unterstützung und konstruktive Kontrolle.

Felix Stauber, Geschäftsführer



Abb. 6 Pilze des Waldes – der Zersetzer

5. Erfolgsrechnung / Bilanz / Stand Aktien / Gewinnverwendung

<u>ERFOLGSRECHNUNG</u>	01.07.2016 <u>- 30.06.2017</u> CHF	01.07.2015 <u>- 30.06.2016</u> CHF
Erlös Holzverkauf / Holzvermittlung	1'141'674.69	1'341'142.48
Erlös WFP32	<u>27'714.00</u>	<u>27'931.00</u>
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'169'388.69	1'369'073.48
Aufwand Holzeinkauf	-1'025'589.27	-1'168'812.22
Aufwand Transport Holzeinkauf	-7'828.19	-69'204.46
Aufwand WFP32	<u>-31'943.35</u>	<u>-25'731.05</u>
Direkter Aufwand	-1'065'360.81	-1'263'747.73
Bruttogewinn 1	104'027.88	105'325.75
Personalaufwand (VR-Honorare inkl. GV)	<u>-6'274.00</u>	<u>-5'812.05</u>
Bruttogewinn 2	97'753.88	99'513.70
Geschäftsstelle / Geschäftsleitung	-79'513.00	-82'735.70
Aufwand Rechnungswesen und Revision	-10'570.00	-9'347.50
Übriger Verwaltungsaufwand	-2'744.11	-2'694.85
Versicherungen, Gebühren	<u>-613.20</u>	<u>-613.20</u>
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	4'313.57	4'122.45
Abschreibungen	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	4'313.57	4'122.45
Kapitalaufwand	-56.20	-49.35
Kapitalertrag	<u>125.70</u>	<u>159.85</u>
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	4'383.07	4'232.95
a.o. Aufwand aus Schadenfällen / Aufräumarbeiten	<u>-120.35</u>	<u>-621.10</u>
Jahresgewinn vor Steuern	4'262.72	3'611.85
Steuern	<u>-1'145.00</u>	<u>-845.00</u>
Jahresgewinn	<u>3'117.72</u>	<u>2'766.85</u>

BILANZ

	<u>30.06.2017</u>	<u>30.06.2016</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	200'002.10	165'942.12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	7'224.90	63'679.82
gegenüber Beteiligten und Organen	20'851.75	17'892.50
Delkredere	-1'400.00	-4'400.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	1'272.92	18'418.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>15'632.80</u>	<u>16'200.60</u>
Total Umlaufvermögen	<u>243'584.47</u>	<u>277'733.54</u>
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	<u>1.00</u>	<u>1.00</u>
Total Anlagevermögen	<u>1.00</u>	<u>1.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>243'585.47</u>	<u>277'734.54</u>
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	2'482.48	9'126.11
gegenüber Beteiligten und Organen	38'069.15	73'892.31
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>8'300.00</u>	<u>8'100.00</u>
Total kurzfristiges Fremdkapital	<u>48'851.63</u>	<u>91'118.42</u>
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	<u>5'000.00</u>	<u>0.00</u>
Total langfristiges Fremdkapital	<u>5'000.00</u>	<u>0.00</u>
Total Fremdkapital	<u>53'851.63</u>	<u>91'118.42</u>
Eigenkapital		
Aktienkapital	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	21'000.00	20'000.00
Gewinnvortrag	15'616.12	13'849.27
Jahresgewinn	<u>3'117.72</u>	<u>2'766.85</u>
Bilanzgewinn per 30.06. / Freiwillige Gewinnreserven	<u>18'733.84</u>	<u>16'616.12</u>
Total Eigenkapital	<u>189'733.84</u>	<u>186'616.12</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>243'585.47</u>	<u>277'734.54</u>



Abb. 8 Pilze des Waldes – der Farbige

Erläuterung zur Jahresrechnung 2016/17

Aufgrund des weiterhin schwierigen Geschäftsverlaufes im Jahr 16/17 konnte das Umsatzziel von 35'000 fm (verkaufte und vermittelte Holzmenge) nur hauchdünn nicht erreicht werden. Insgesamt wurden 34'776 fm (Vorjahr 34'626 fm) umgesetzt. Das Budget der verkauften Holzmenge (18'000 fm) wurde mit 14'978 fm um 16.8 % deutlich verfehlt. Sehr positiv zeigt sich das Bild bei der vermittelten Holzmenge. Diese konnte mit 19'797.18 fm das Budget wie auch das Vorjahr um 19 % übertreffen. Aufgrund der nicht erreichten Mengen mussten drei Rechnungen für Sockelgebühren fakturiert werden. Im Vorjahr waren es keine. Bei dem Nettoumsatz zeigte sich eine markante Reduktion auf CHF 1'087'797 was einer Reduktion von 16 % entspricht. Der gegenüber dem Vorjahr viel tiefere Umsatz im Exportbereich (16/17: CHF 64'600; Vorjahr 15/16 CHF 373'400) reduziert den Nettoumsatz markant. Der nach wie vor tiefe Euro erschwert den Handel unverändert. Dank der guten Kostenkontrolle und der buchhalterischen Anpassung des Delkredere kann ein Unternehmungsgewinn von CHF 3'117.72 ausgewiesen werden. Die Kosten der Geschäftsstellenleitung liegen CHF 7'487 unter den Budgeterwartungen sowie ca. CHF 3'200 unter dem Vorjahresaufwand. Die Kosten für die Buchführung, Revision liegen über den Vorjahreskosten und leicht über den budgetierten Kosten. Die Kosten für die Geschäftsleitung sowie den Verwaltungsrat liegen auf Budgethöhe. Der übrige Betriebsaufwand ist gemäss dem Budget angefallen. Der erfreuliche Gewinn ist sicherlich erneut der guten Kostenkontrolle durch die Geschäftsstellenleitung / Geschäftsleitung zu verdanken.

Das Projekt WFP32 konnte erneut einen erfreulichen Gewinn im Umfang von CHF 770.65 (Vorjahr CHF 2'199.95) erzielen. Der Grund liegt in den gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'212 höheren Aufwendungen und leicht, CHF 214, tieferen Einnahmen. Einerseits fielen keine Initialkosten (Aufschaltgebühren und Kurskosten) für neue Mitglieder an, andererseits stiegen aufgrund der Neuzugänge die Serverkosten an. Da sämtliche Benutzer des Programmes geschult und aufgeschaltet sind, sollten die Beiträge der angeschlossenen Forstämter zukünftig die laufenden Kosten weiterhin decken können, sofern keine weiteren grösseren Zusatzkosten anfallen sowie Folgeinvestitionen getätigt werden müssen. Für die zukünftige Erneuerung des Programms wurden erstmals CHF 5'000.00 Rückstellungen gebildet.

**ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES UEBER DIE VERWENDUNG
DES BILANZGEWINNES PER
30. JUNI 2017**

	<u>2016/2017</u> CHF	<u>2015/2016</u> CHF
<u>Ermittlung</u>		
Gewinnvortrag des Vorjahres	15'616.12	13'849.27
Jahresgewinn	3'117.72	2'766.85
Bilanzgewinn	18'733.84	16'616.12
<u>Verwendung</u>		
Zuweisung in die gesetzlichen Gewinnreserven	1'000.00	1'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	17'733.84	15'616.12
Bilanzgewinn	18'733.84	16'616.12



Abb. 9 Pilze des Waldes – der Unscheinbare

6. Bericht Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

AARGO-HOLZ AG, Bad Zurzach

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der AARGO-HOLZ AG für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 24. August 2017

BDO AG

Daniel Troxler

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Joshua Kubrak

Zugelassener Revisor

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

7. Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

- 7.1 Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle
- 7.2 Verwendung des Bilanzgewinnes per 30.06.2017 von CHF 3'117.72
Vortrag auf die neue Rechnung 2017/18 CHF 18'733.84

8. Ausblick

Zuversichtlich blicken wir der kommenden Holzereisaison entgegen. Die Nachfrage nach Frischholz ist stark vorhanden. Dank schwächerem Frankenkurs wird der Holzexport wieder etwas anziehen und dafür der Holzimport teurer. Beides hilft unserer Branche. Auch Frühlieferprämien sind wieder ein Thema. Wir versuchen die Preise anzuheben. Verstärkt befasst sich die AARGO HOLZ AG mit Projekten für Holzsplitzelheizungen. Wir möchten für eine grosse Heizzentrale, in unserem Einzugsgebiet die Holzlogistik übernehmen.

AARGO – HOLZ AG

Felix Landolt
Präsident des
Verwaltungsrates

Felix Stauber
Geschäftsführer



Abb. 10 Pilze des Waldes – die Geselligen